

PAULO EVARISTO ARNS
VON HOFFNUNG ZU HOFFNUNG
Vorträge, Gespräche, Dokumente
Herausgegeben von Alois Schifferle

Patmos Verlag
Düsseldorf

INHALT

Vorwort des Herausgebers

Teil I Das Volk Gottes auf dem Weg Vorträge von Kardinal Arns

Befreiungspastoral für die Armen	
Vortrag in Vaduz, 24. 5.1987.	14
Zeugnis der Befreiung	14
Historischer Rückblick.	15
Streiks,zur Zeit der Militärherrschaft	15
Die Problematik im Jahre 1978:	
Forderung einer Amnestie für alle Brasilianer!	18
Umfassende Befreiung	20
Zum Marxismusverdacht	21
Vorwurf gegen.die Basisgemeinschaften.	22
Die Kraft der Gemeinschaften	24
Zur Situation um das Jahr 1970.	26
Parteinahme für die Arbeiterschaft	28
Theologie der Befreiung als Pastoral der Befreiung	
Vortrag an der Universität Fribourg,25. 5. 1987.	29
Inspiration vom Geiste Gottes	29
Zugeständnisse und Ratschläge für die Basisgemeinden	30
Vorwurf des leichtfertigen Journalismus.	31
Theologie der Befreiung oder Gesellschaftsanalyse?	32
Eine theologische Gesamtschau aus der Optik derTheologie der Befreiung	33
Vorgehensweise: Reflexion und Partizipation mit dem Volk	34
Die Bibel als Grundraster	35
Befreiendes Geschichtsbewußtsein	36
Weltbewegend aHein ist die Liebe	38

Spiritualität als Kraft zum Leben	39
Theologie als Pastoral der Befreiung	39
Zur Sendung der Laien	40
Gerechtigkeit und Fortschritt	
Vortrag in der Jesuitenkirche Luzern, 26. 5.1987.	44
Gerechtigkeit und gerechtes Handeln.	44
Gerechtigkeit gegenüber Natur und Mensch.	45
Evangelische Option für die Armen.	47
Nicht „Haben“, sondern „Sein“.	48

Teil II

Dom Paulo'Evaristo Arns im Gespräch

Kirche auf dem Weg zum Volk.	52
Kirche als Ort der Hoffnung und des Vertrauens	52
Die kirchlichen Basisgemeinden.	56
Theologie der Befreiung als Pastoral der Befreiung	61
Zum gegenwärtigen „geistigen“ und „politischen“ Klima	66
Zur Berufung und Sendung der Laien	67
Rolle und Position der Frauen	73
Ein Vergleich mit der Schweiz	77
Zur Zukunft unserer Kirche.	79
Militär und Menschenrechte	
Die Erinnerung an die militärische Macht.	83
Wider den Verrat unter den eigenen Leuten.	85
Wider die Folter an Menschen.	86
Nichtstaatliche Organisationen als Seele des Volkes	88
Kirche und Landreform	89
Die „materielle“ Schuldenlast	
Brasilien und seine Auslandsverschuldung.	92
Kanada als positives Beispiel in der Schuldentilgung	95
Die Mindestlöhne.	98
Multinationale Konzerne und ihr Einfluß	
Einseitigkeiten im Einarbeiten und Entscheiden.	101
Eine Zivilisation der Arbeit	104
Vermittlung von Hoffnung.	106

Die „Geschwisterlichkeit“ mit der Natur	108
„Schwesterlichkeit und Brüderlichkeit“ mit der Natur	108
Befreiende Praxis aus dem Glauben	111
Der Traum von einer neuen Partnerschaft zwischen	
Europa und der Dritten Welt	113
Die neue Art einer christlichen Handlungspraxis	113
Bedenken und Hoffnungen	116
Vier Grundpfeiler für eine neue, ganzheitliche	
Gesellschaft von morgen	120
Gebet	123

Teil III

Dokumente und Materialien

Zur wirtschaftlichen Situation Brasiliens.	125
Die Zäsur von 1985.	126
Wirtschafts- und Währungsreform.	127
Scheitern des Plano Cruzado. ;	128
Außenwirtschaft	128
Die Multinationalen.	131
Arbeit	133
Löhne und Preise.	135
Lohnverfall ;	137
Frauenarbeit	138
Der Schuldenkomplex. 139	
Die Schuldenlast der Armen.	139
Internationale Verschuldung	140
Schulden und Armut	144
Die Auslandsverschuldung Brasiliens.	151
Der Außenhandel: Direktinvestitionen des Auslands	151
„Brasilien zahlt wieder Zinsen“.	152
Kirchliche Stellungnahme zur internationalen	
Schuldenkrise.	153
Zur Problematik der Landreform. 157	
Landreform und Menschenrechte.	157

Bevölkerung	160
Die Frage von Grund und Boden in der Stadt aus pastoraler Sicht	162
Ökologie und Umwelt	168
Eine Kirche für die Armen ;	171
Register. • /	175